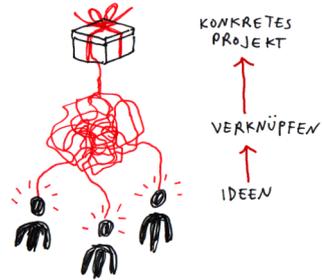


**Kick-off-Veranstaltung Think Tank**  
**„Qualifizierung ehrenamtlicher Flüchtlingshelfer/innen“ am 23. Januar 2016**

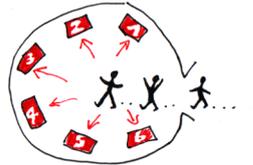
**Veranstaltungsort:** Büroloft Stiftung Paretz, Rathausstr. 3b, 14669 Ketzin/Havel

**23.01.2016 (Samstag)**

11:00 – 11:30 Uhr	<p><b>Begrüßung:</b>  <b>Dr. Helga Breuninger</b></p> <p><b>Manfred Bauer</b>          Leiter der Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement, Staatskanzlei Brandenburg</p>
11:30 – 11:40 Uhr	<p><b>Einführung und Moderation:</b>  <b>Dominik Glaubitz</b>          Stiftung Paretz</p> <p><b>Vera Yu</b>          Cross Cultural Competence and Exchange</p>
11:40 – 12:00 Uhr	<p><b>Impulsreferate:</b>  <b>Irene Armbruster</b> / Bürgerstiftung Stuttgart          &gt; Vorstellung der Arbeit der Bürgerstiftung zum Thema „Qualifizierung Ehrenamt und Flüchtende“</p>
12:00 – 12:20 Uhr	<p><b>Marc Schneider</b> / Generation iTrust Köln          &gt; Entwicklung von Sprachförderprogrammen, Erfahrungen und Herausforderungen bei der Begleitung von Flüchtlingen</p>
12:20 – 12:40 Uhr	<p><b>Manuel Armbruster</b> / Bildung bewegt e.V. Berlin          &gt; Qualifizierung, Fallstricke und Potenziale für das Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit</p>
12:40 – 12:50 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
12:50 – 13:10 Uhr	<p><b>Impulsreferat</b> (Live-Schaltung aus Bangkok):  <b>Wolfgang Jockusch</b> / BAMIK GmbH Berlin          &gt; Interkulturelle Kommunikation für und mit Flüchtenden (Ehrenamt, Hauptamt, Unternehmen)</p>
anschließend – 14:30 Uhr	<b>Mittagessen</b>
14:30 – 15:30 Uhr	<p><b>Vertiefende Modulgruppen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Unterstützung der Unterstützer</b>“ (Arbeitstitel):              Unterstützungslotsen (auch: Selbstmanagement)</li> <li>2. <b>Informationen aus den Herkunftsländer</b>              (Arbeitstitel): Situationen – Kultur –              Fluchtursachen / Qualifizierung von und mit              Geflüchteten</li> <li>3. <b>Peer Group Empowerment</b> (Arbeitstitel):              Ausbildung von Multiplikatoren Ehrenamt und              Community, Partizipation der Geflüchteten</li> <li>4. <b>Sprache – Deutsch – Vermittlung</b> (Arbeitstitel):              Verbindung Ehrenamt – Hauptamt,              Sprachunterricht mit Inhalten verbinden</li> </ol>
15:30 – 16:45 Uhr	<p><b>Plenum:</b>          Vorstellungen aus den Modulgruppen          Diskussion</p>
16:45 – 17:00 Uhr	<b>Abschlussrunde</b>



Die Idee des Ausbildungscampus



Ehrenamt ist Beziehung



Drene Armbruster

①

23.1.2016 KICK-OFF-MEETING

Azja Kubacka

Mein Name ist  
 Ich komme aus Syrien  
 Ich habe gemacht  
 Ich möchte gerne machen

Selbstwirksamkeit  
 Sozialkompetenz

Einbindung von Langzeitarbeitslosen

Wenn der Aufbau von Beziehung stattfindet  
 ist der Sprachenerwerb von natürlichem Interesse.

Spracherwerb:  
 - Individuelle Unterschiede  
 - Berechnungen



Den Menschen  
 zu sehen ist  
 die Qualität  
 vom Ehrenamt.



اسمي

③

23.1.2016 KICK-OFF-MEETING Aji Mithalab

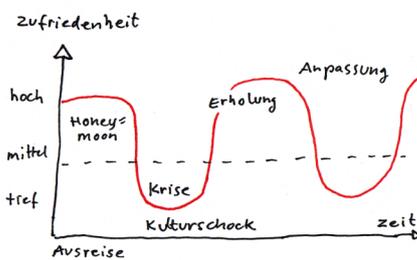
Marc Schneider

Interkulturelles  
 Training

Integration:  
 findet letztendlich  
 nur über Arbeit statt.

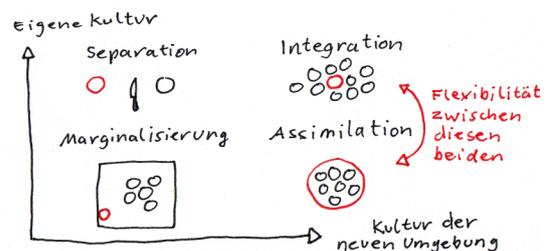
Unternehmensinitiativen

Kulturschockmodell nach Oberg



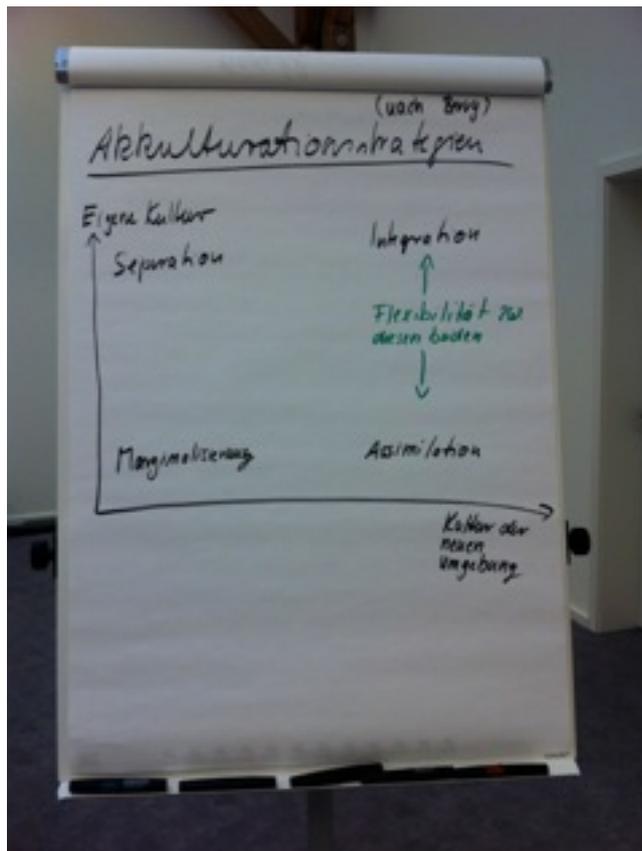
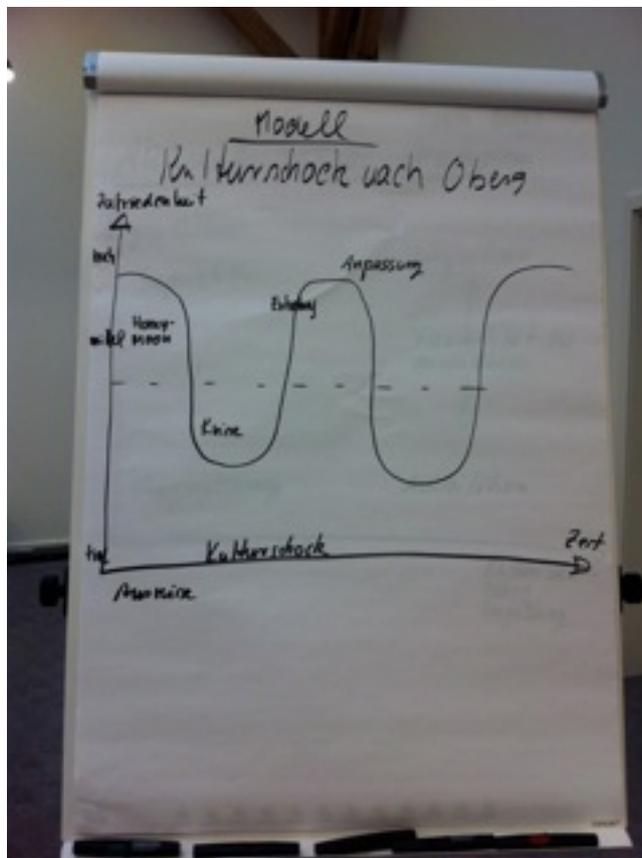
Wolfgang  
 Jankusch

AKKulturationsstrategien nach Berry

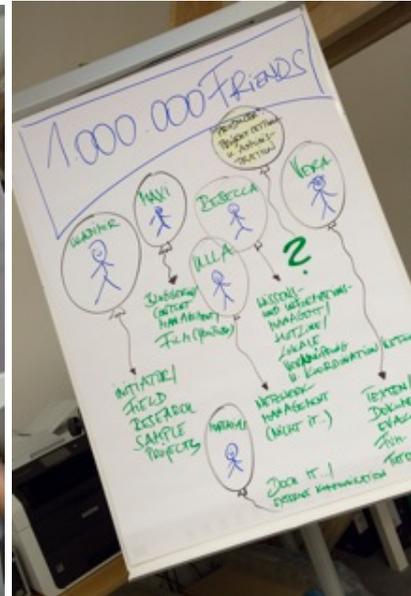
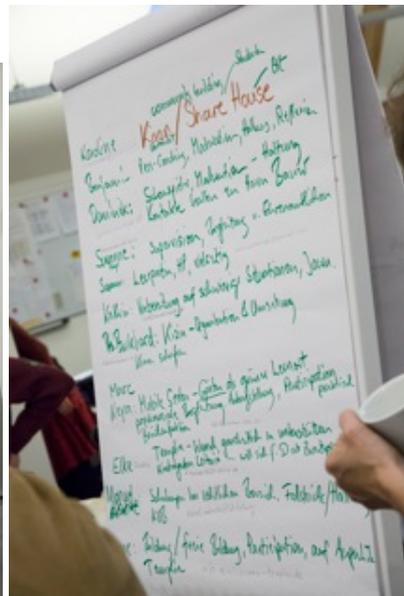
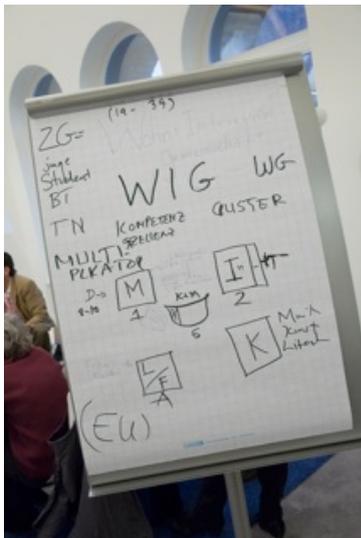


④

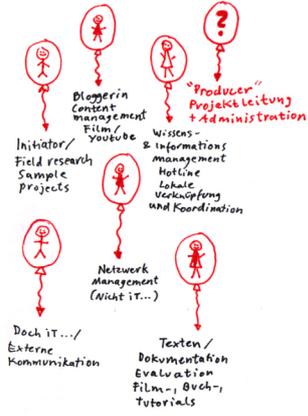
23.1.2016 KICK-OFF-MEETING Aji Mithalab





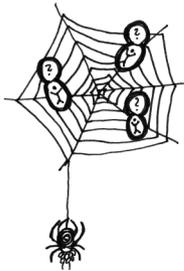


ONE MILLION FRIENDS



⑦

23.1.2016 KICK-OFF-MEETING *Anja Mattenkloß*



⑩

23.1.2016 KICK-OFF-MEETING